

Der letzte Politiker von Berlin

Verweste Gestalten und überall Schutt und Asche.

Der letzte Politiker hält blass seine Aktentasche.

Er schaut blicklos und sieht nur verbrannte Fenster.

Aus ihnen wehen zerfetzte Gardinen wie Gespenster.

Auf einem Spielplatz steht ein verlassener Kinderwagen,

verlassen der schöne See, wo einst noch Badegäste lagen.

Es liegen nur noch Gebeine am düster verbrannten Strand,

vor einem Gebäude, es ist bis auf die Grundmauern abgebrannt.

Von einem ehemaligen Garten ist geblieben nur ein Zaun.

In einem Vorgarten liegt im Schutt ein entwurzelter Ampfelbaum.

Der Politiker steht vor der Ruine des Bundestages in Berlin.

Der Reichstag ist zerstört und auch das ganze Berlin ist hin.

Ja, der atomare Krieg hat vernichtet, wer hier mal gewohnt.

Der Politiker fragt sich: „Hat sich der Krieg für den Frieden gelohnt?“

Der letzte Politiker, er sieht krank aus und ist auch verletzt.

Gebückt geht er weiter, tritt auf eine Mine, die ihn zerfetzt.

© ()**Heiwahoe**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)